

Biblische Geschichten in der Arbeit mit Kindern (3- 9 Jahre)

Die Hochzeit zu Kana (Joh. 2, 1 -12)

Aufbau der Szene

Die Kinder werden schon beim Aufbau und der Rollenverteilung der Hochzeitsgesellschaft mit einbezogen. Wer möchte Braut, wer Bräutigam sein? Dazu verteilen wir einen Zylinder und ein Brauttuch (auch wirklich von einer Hochzeit). Als weitere Rolle wird Maria, die Mutter von Jesus, vergeben. (sie bekommt einen Schal) Die weiteren Hochzeitsgäste sitzen im Kreis und jeder Gast bekommt ein buntes, wertvolles Tuch. Diese Tücher werden als Schal, Halstuch, Umhang oder Rock getragen. Mit diesen Accessoires sind die Kinder richtig schick angezogen. Zwei Personen, wenn möglich ältere Jugendliche oder Mitarbeiter sind Kellner und Küchenmeister. Sie bedienen die Hochzeitsgesellschaft. (tragen auf dem Arm ein Handtuch)

Beschreibung der Situation und des Rahmens

Jesus ist ca. 30 Jahre alt und wandert mit seinen Freunden durch das Land. Er erzählt von Gott. In der nun folgenden Geschichte aus der Bibel nehmen Jesus, seine Freunde und seine Mutter an einer Hochzeit teil. Sie sind eingeladen.

Die Handlung

Die geladenen Gäste, Jesus, die Jünger und seine Mutter, sowie der Bräutigam und die Braut bekommen etwas zu trinken. Hierzu benutzen wir zwei Glaskelche in denen sich Wasser mit rötlicher Färbung durch Brausetabletten befindet. Jeder probiert von dem Wein. (darauf achten, dass dann alle Gläser, bzw. Becher leer sind) Die Kelche sind dann auch leer. Es gibt keinen Wein mehr. Die Mutter von Jesus sagt zu ihm, er solle sich darum kümmern, dass es neuen Wein gibt. Der antwortet: „Mutter schweig, meine Zeit ist noch nicht gekommen.“ Dann sagt Jesus aber doch zu dem Kellner: „Bring mir sechs Krüge und füll diese mit Wasser.“ Der Kellner geht los und holt neues Wasser. (in einem vorbereiteten großen Kelch, den man von außen nicht einsehen kann, befinden sich weitere Brausetabletten) Der Kellner füllt das Wasser in einen der neuen Krüge und lässt den Küchenmeister davon probieren. Er sagt zum Bräutigam: „Dies ist der beste Wein, den ich je getrunken habe. Warum hast du ihn bis zuletzt zurückbehalten?“ Alle Gäste bekommen eine Kostprobe des neuen Weins. (mit Hilfe der Brausetabletten kann man den Wein etwas süßer machen, wenn sich mehr Tabletten im Gefäß befinden)

Auslegung für die Kinder

Ganz ehrlich liebe Kinder, was passiert, wenn es auf einer Hochzeit nichts mehr zu trinken gibt? Genau, die Feier ist zu Ende und alle gehen nach Hause. Jesus schenkt der Hochzeitsgesellschaft neuen Wein und sorgt dafür, dass die Feier weitergeht. Dies ist das erste Wunder, das Jesus getan hat. Er hat Wasser zu Wein gemacht. Diese Geschichte zeigt, dass sich Gott um uns kümmert und uns mit allem versorgt, was wir brauchen. So wie Jesus dort in Kana. Wenn wir uns leer und ausgetrocknet fühlen und keine Kraft mehr haben, dann dürfen wir Gott ansprechen und ihn bitten uns neue Kraft zu geben. So wie der neue Wein, möchte Gott uns dann helfen. Er gibt uns sogar vom Allerbesten! Die Menschen auf der Hochzeit haben richtig gestaunt und dann auch an Jesus geglaubt. Wir sprechen jetzt ein Gebet und bitten Gott darum uns auch zu helfen, wenn wir leer und müde sind und neue Kraft (neuen Wein) brauchen. Gott hat versprochen für jeden von uns da zu sein.